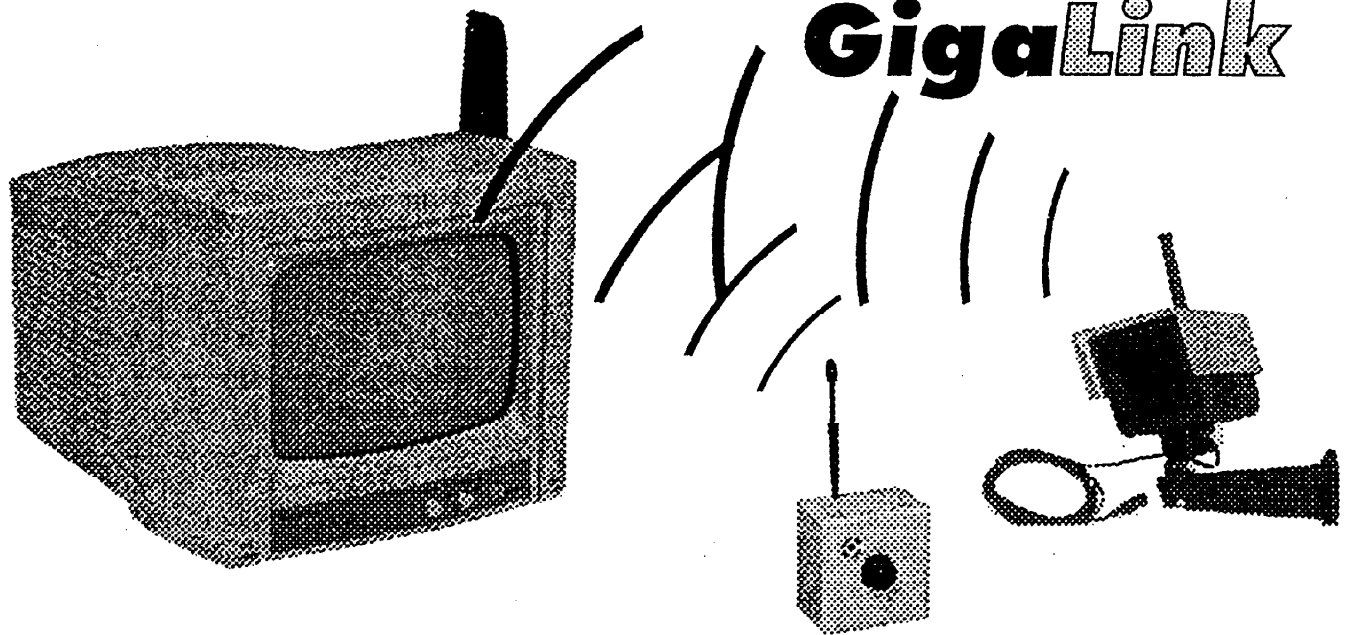




# VTQ-Home Security System



---

## Bedienungsanleitung

---

Technische Änderungen im Laufe der Weiterentwicklung vorbehalten.  
Trotz sorgfältiger Korrektur kann für eventuelle Druckfehler keine Haftung übernommen werden.

**VTQ Videotronic GmbH**  
Grüne Str. 2 • D-06268 Querfurt  
Tel.: +49(0) 34771 • Fax: +49(0) 34771 22044  
Internet: <http://www.vtq.de> • E-Mail: [main@vtq.de](mailto:main@vtq.de)

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf einer Komponente aus unserem hochwertigen 2,4 GHz-Funksystem zur drahtlosen Video- und Audioübertragung. Diese Systeme sind von hoher Qualität und zeichnen sich besonders durch flexible, ortsveränderliche und kabellose Einsatzmöglichkeiten aus.

Um Ihnen und Ihrem Händler unnötige Fragen zu ersparen, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig durchlesen. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für daraus entstehende Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Die Sende- und Empfangseinrichtung besitzt die Allgemeinzulassung des BZT, weist die CE-Konformität auf und darf vom Erwerber selbst angeschlossen und betrieben werden.

## Die allgemeine Funktion

Die Funkübertragung erfolgt im 2,4 Gigahertz-Bereich. Der für Video- und Audioübertragungen zur Verfügung stehende Frequenzbereich (2,4 GHz bis 2,4835 GHz) wurde vom Hersteller in 5 Kanäle mit einem Abstand von 14 MHz unterteilt.

Wichtig: Beachten Sie bitte, daß Ihr Empfänger auf den gleichen Kanal wie Ihr Sender eingestellt ist. Haben Sie das Funksystem im Set gekauft, ist der Empfänger vom Hersteller auf den jeweiligen Sendekanal Ihres Senders voreingestellt. Im o.g. Frequenzband können 3 Systeme, z.B. im Kanal 1, 3 und: 5, können parallel betrieben werden.

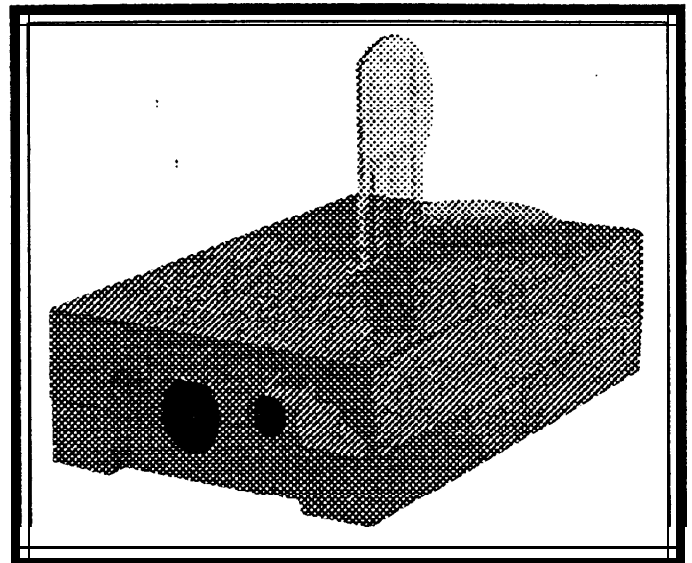
Zur Verhinderung von gegenseitigen Störungen sind neben der Kanalwahl auch der Abstand des Senders zum Empfänger sowie die sich dazwischen befindlichen Gegenstände, Mauern, Gebäude oder eventuelle Bäume von Bedeutung. Wirkt ein Sender zu stark auf einen Empfänger ein, kann es zum Übersprechen auf einen anderen Kanal kommen. Dieser Sender sollte durch Veränderung des Standortes oder künstliche Abschirmung „gedämpft“ werden. Auch ein Verdrehen der Antenne kann schon ausreichend sein.

Da in dem Frequenzbereich von 2,4 GHz keine anderen Einrichtungen der Telekommunikation arbeiten, ist für alle Geräte ein relativ störungsfreier Betrieb möglich (nicht ausreichend geschirmte Microwellenherde ausgenommen). Die elektromagnetischen Wellen, die von der Antenne ausgesendet bzw. empfangen werden, haben eine Wellenlänge von nur ca. 13 cm (bei UKW-Sendern im Vergleich beträgt die Wellenlänge ca. 3 Meter). Diese Funkwellen durchdringen Mauern und andere nichtmetallische Hindernisse. Ein Teil der Wellen wird absorbiert bzw. reflektiert. Daher ist die Reichweite innerhalb von Gebäuden im starken Maße abhängig von der Art der Wände und Decken. Bei der Montage der Komponenten ist darauf zu achten, daß sich reflektierte und direkte Funkwellen überlagern und Signale auslöschen können. Reflektionen können sich aber auch positiv auf die Übertragung auswirken.

Je nach erworbenem System besitzen diese Stationen verschiedene Antennenausführungen, die vom Hersteller auf die entsprechende Komponente abgestimmt sind. Grundsätzlich erhält man die beste Empfangsqualität, wenn die Antennen der Komponenten parallel zueinander stehen. Es hat sich in der Praxis gezeigt, daß mit der Aufstellung der Stationen in einer Höhe von mindestens 1,5 bis 2 Metern über dem Boden die besten Empfangsergebnisse erzielt werden. Deshalb ist vor der endgültigen Montage zu einem Testbetrieb zu raten, da sich die Übertragungsqualität durch Verschieben der Komponenten, bereits um einige Zentimeter, drastisch verändern kann.

Für den professionellen Einsatz sind Systeme mit einer höheren Sendeleistung und einem erweiterten Funktionsumfang verfügbar; auf Anfrage mit anderen Sende- und Empfangsfrequenzen. Informieren Sie sich bitte über die für Sie zutreffenden Zulassungsvorschriften.

# Gigalink Empfänger

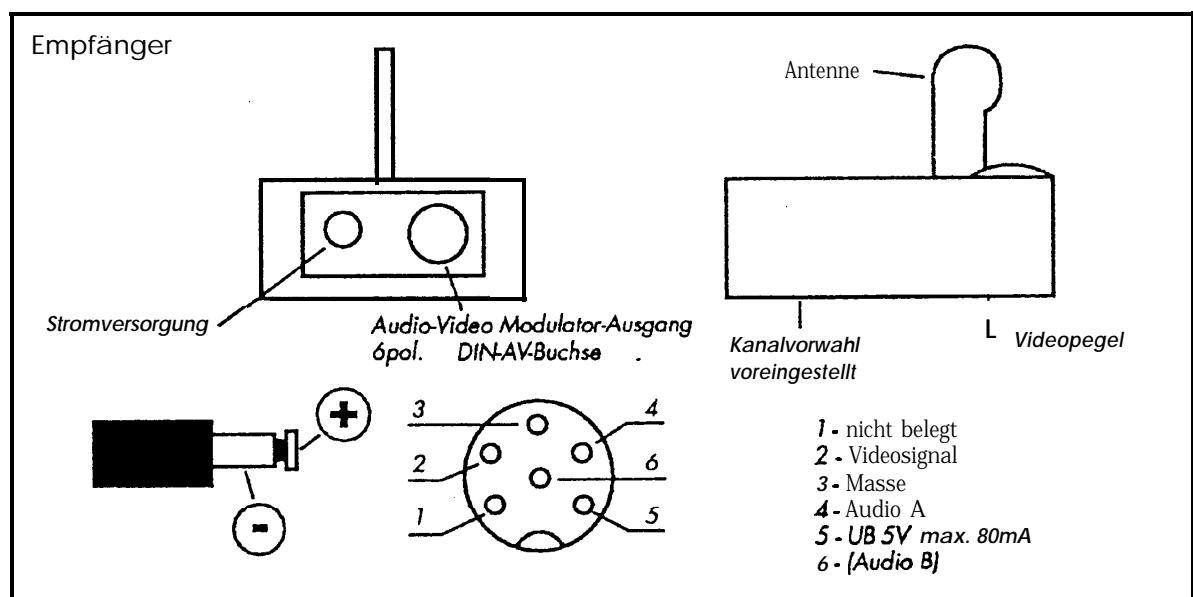


Mit dem „GigaLink“ System können Sie Videosignale, von einer Kamera, einem Videorecorder usw., mit Ton (Mono bzw. Stereoton, je nach Ausführung) zum Empfänger übertragen. Zur Übertragung von Stereoton ist ein stereotüchtiger Sender und Empfänger erforderlich.

Der Empfänger hat 2 Anschlußbuchsen für die Zuführung der Betriebsspannung und die Auskopplung der Video-/Audio-Signale. Die größere Buchse ist der DIN-AV-Anschluß. An dieser Buchse werden die empfangenen Video- und Audiosignale über ein DIN-AV-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) normgerecht ausgekoppelt. Die kleine Buchse dient zur Spannungsversorgung des Empfängers. Dazu muß ein Netzgerät mit einer Ausgangsgleichspannung von 12,8 bis 15 Volt (250 mA) und einem DC-Stecker 2,1 x 5,5mm benutzt werden.

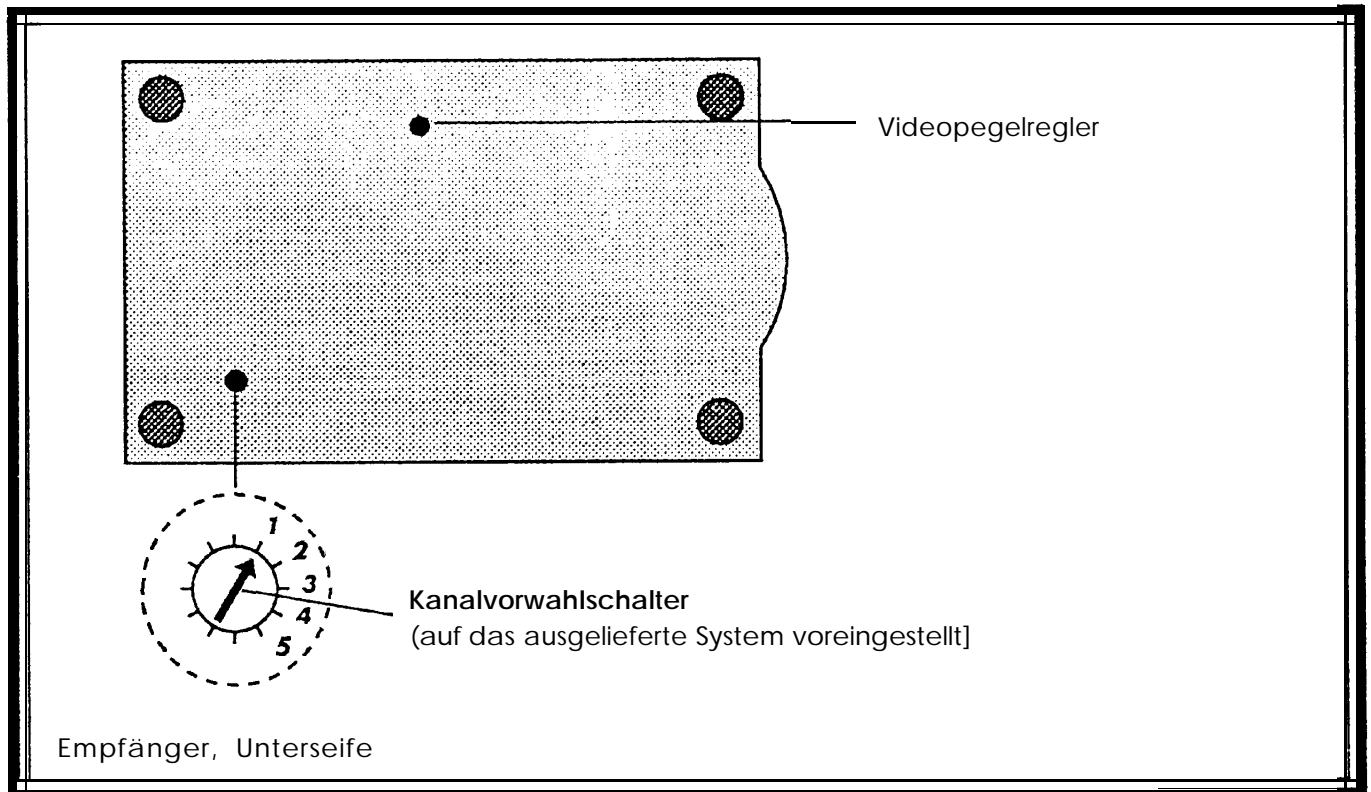
Bitte unbedingt auf die Polung achten! Der innere Kontakt ist der Plus-Pol.

Beachten Sie bitte, daß bei der Inbetriebnahme zuerst die Steckverbindungen am Empfänger ordnungsgemäß hergestellt werden und danach das Steckernetzgerät in die Steckdose gesteckt wird, aber bei der Außerbetriebsetzung in umgekehrter Reihenfolge verfahren wird.



Der Videosignalpegel ist vom Hersteller normgerecht voreingestellt. Bei Bedarf können Sie den Pegel des Empfängers Ihren vorhandenen Geräten anpassen.

Möchten Sie das erworbene Empfangssystem an Ihr TV-Gerät oder Ihren Videorecorder über den Antenneneingang anschließen, oder eine Einspeisung in Ihr privates **Haus-TV-Verteilernetz** vornehmen, so können Sie beim Hersteller einen postzugelassenen „HF-Modulator“ erwerben. Dieser Modulator ist ohne größere Montagearbeiten an den Empfänger **anschließbar** und benötigt keine zusätzliche **Stromversorgung**.



## Technische Daten

(Änderungen vorbehalten)

Empfangsfrequenz, einstellbar	Kanal 1 - 2414,125 MHz Kanal 2 - 2428,125 MHz Kanal 3 - 2442,500 MHz Kanal 4 - 2456,625 MHz Kanal 5 - 2470,625 MHz $\pm 3,5$ MHz
AFC (Halte- u. Fangbereich)	
Empfindlichkeit	
rauschbegrenzt	<38 dB $\mu$ V bei SN=1 2dB
verstärkungsbegrenzt	<20 dB $\mu$ V
Reichweite (mit GigaLink-Sender)	innerhalb von Gebäuden, je nach örtlicher Beschaffenheit ca. 30m, bei Sichtverbindung ca. 300m
Videosignalausgang	FBAS oder BAS-Normsignal, positiv, $1 \pm 0,1$ Vss an 75 Ohm
Videobandbreite	50 Hz bis 5 MHz
Audiosignalausgang	500mVeff an 1 kOhm
Betriebsspannung	12,8 . . 15 V =
Strom- / Leistungsaufnahme	250 mA
Abmessungen B x H x T (ohne Antenne)	<b>80 x 35 x 130mm</b>
Gewicht ca.	230 g
Schutzgrad	IP30
Temperaturbereich (Betrieb/Lagerung)	-10 bis +55°C / -20 bis +60°C
zulässige relative Luftfeuchtigkeit	max. 70%, nicht kondensierend
Anschlüsse	
Video-/Audiosignal	6 pol. DIN-AV-Buchse
Betriebsspannung	2,1 / 5,5mm-DC-Buchse

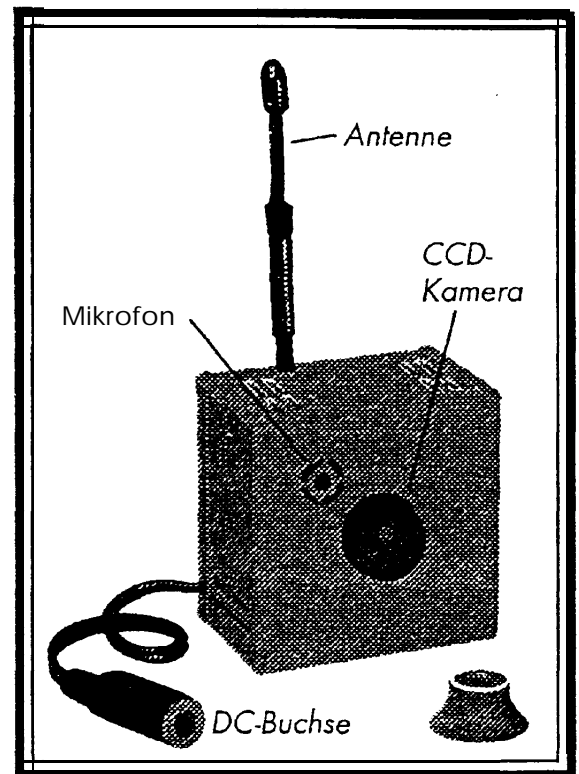
# GigaLink Minicameraton

Das „GigaLink Minicameraton“ System verfügt gegenüber dem „GigaLink Minicamera“ System noch zusätzlich über ein Tonmodul mit einem hochempfindlichen Elektretmikrofon und einem geregelten NF-Verstärker. Mit diesem System kann zusätzlich zum Kamerasignal noch der Ton zur Empfangsstation übertragen werden.

Der Sender besitzt eine Klinkenkupplung (3,5mm) zur Spannungsversorgung. An diese Kupplung wird ein stabilisiertes Netzgerät mit einer Ausgangsgleichspannung von **12±0,5V (280mA)** angeschlossen. Bitte unbedingt auf die Polung achten! Der innere Kontakt ist der Plus-Pol.

Beachten Sie bitte, daß bei der Inbetriebnahme zuerst die Steckverbindung am Sender ordnungsgemäß hergestellt wird und danach das Steckernetzgerät in die Steckdose gesteckt wird, aber bei der Außerbetriebsetzung in umgekehrter Reihenfolge verfahren wird.

Das Objektiv der Kamera ist zum Schutz vor Beschädigung und Verschmutzung mit einem Deckel versehen. Diese Abdeckung ist vor dem Einsatz der Kamera zu entfernen und danach wieder aufzusetzen. Berühren Sie dabei bitte nicht das Objektiv mit den Fingern.



## Technische Daten

(Änderungen vorbehalten)

Sendefrequenz, fest	Kanal 1 • 2414,5 MHz Kanal 2 • 2428,5 MHz <b>Kanal 3 • 2442,5 MHz</b> Kanal 4 • 2456,5 MHz Kanal 5 • 2470,5 MHz
Sendeleistung (EIRP)	<b>10 mW</b>
Reichweite (mit GigaLink-Empfänger)	innerhalb von Gebäuden, je nach örtlicher Beschaffenheit <b>ca. 30m,</b> bei Sichtverbindung ca. 300m
integrierte Schwarz/Weiß-Kamera	CCD, 1 Lux, 3,6 mm
integriertes Mikrofon	
Betriebsspannung	<b>12 V ±0,5 V <math>\overline{\text{---}}</math></b>
Stromaufnahme	280 mA
Abmessungen B x H x T (ohne Antenne)	<b>54 x 54 x 35 mm</b>
Gewicht	<b>60 g</b>
Schutzgrad	<b>IP30</b>
Temperaturbereich (Betrieb/Lagerung)	-10 bis <b>+55°C</b> / -20 bis <b>+60°C</b>
zulässige relative Luftfeuchtigkeit	<b>max. 70%</b> , nicht kondensierend
Betriebsspannungs-Anschluß	<b>3,5mm-Klinken-Buchse</b>

# Hinweise für den sicheren Gebrauch

Die Geräte des 2,4 GHz-Funksystems entsprechen der Richtlinie 89/336/EWG Für elektromagnetische Verträglichkeit. Das Stecknetzgerät (wenn im lieferumfang enthalten) entspricht zusätzlich der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG.

**Das Steckernetzgerät *wird* mit lebensgefährlicher Netzspannung (230V~) versorgt. Nehmen Sie deshalb niemals Eingriffe im Steckernetzgerät vor. Durch *unsachgemäßes Vorgehen* besteht *die Gefahr eines elektrischen Schlages*. Außerdem *erlischt beim Öffnen eines der Geräte jeglicher Garantieanspruch*.**

Beachten Sie Für den Betrieb auch unbedingt die folgenden Punkte:

- \* Es ist nicht zulässig, die Geräte umzubauen oder zu verändern. In diesem Fall erlischt die Zulassung. Der Betrieb derartiger Geräte ist strafbar.
- \* Die Geräte sind nur zur Verwendung in Innenräumen geeignet .
- \* Schützen Sie die Geräte vor Feuchtigkeit und Hitze (zulässiger Einsatztemperaturbereich -10 °C bis +55 °C). Bitte achten Sie auf eine ausreichende Luftzufuhr und vermeiden Sie ein Abdecken der Lüftungsschlitze der Geräte.
- \* Auch wenn die Geräte ausgeschaltet sind, hat das Steckernetzgerät einen geringen Stromverbrauch.
- \* Die Geräte nicht in Betrieb nehmen, und das Steckernetzgerät sofort aus der Steckdose ziehen, wenn:
  1. sichtbare Schäden am Steckernetzgerät oder an den anderen Geräten vorhanden sind,
  2. nach einem Sturz oder ähnlichem der Verdacht auf einen Defekt besteht,
  3. Funktionsstörungen auftreten.*Die Geräte in jedem Fall zur Reparatur in eine Fachwerkstaff geben.*
- \* Für die Reinigung nur ein trockenes Staubtuch verwenden, auf keinen Fall Chemikalien oder Wasser.
- \* Bei Kameras das Objektiv unbedingt vor Staub und sonstiger Verschmutzung schützen und auf gar keinen Fall mit den Fingern berühren.
- \* Werden Geräte zweckentfremdet, nicht richtig bedient oder nicht fachgerecht repariert, kann Für eventuelle Schäden keine Haftung übernommen werden.
- \* Sollten Sie die Geräte nicht mehr benötigen, übergeben Sie sie bitte einem örtlichen Recycling betrieb.

# Nachdruck der Zulassungsveröffentlichung

Vfg 42/1996

Allgemeingenehmigung Nr. 627 für Sende- und Empfangsfunkanlagen

1. Das Errichten und Betreiben der Sende und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „GigaLink“ der Firma VTQ Videotronik GmbH, 06268 Querfurt, zur allgemeinen Übertragung von Video- und Audiosignalen im Heimbereich (Babyüberwachung, Fernsehübertragung, Alarmierung usw. im häuslichen Bereich), wird gemäß § 2 Absatz 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen (FAG), in Verbindung mit § 26 Abs. 1 Abschnitt 2 der Telekommunikations-Verleihungsverordnung, hiermit allgemein genehmigt.
2. Gleichzeitig wird für den Betrieb dieser Funkanlagen auf Grund § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Regulierung der Telekommunikation und des Postwesens der Frequenzbereich 2400 - 2483,5 MHz zugeteilt.
3. Der Frequenzbereich 2400 - 2483,5 MHz ist für Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche und ähnliche Zwecke sowie für Funkanlagen für verschiedene Zwecke vorgesehen. Beim Betrieb der o.g. Funkanlagen kann daher kein Schutz vor Störungen durch die o.g. Hochfrequenzgeräte und anderen Funkanlagen gewährt werden.
4. Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, sowie Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.
5. Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) technisch geprüften Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und wie folgt gekennzeichnet sind: Bundesadler, Zulassungsnummer „BZT G750627G“ sowie Name der Herstellerfirma VTQ Videotronik GmbH, 06268 Querfurt, und der Typenbezeichnung „GigaLink“. Diese Kennzeichnung ist am Gehäuse der Funkgeräte entweder auf einem Typenschild oder an örtlich zusammenhängender Stelle, wenn die Form einer Prägung oder Gravur gewählt wird, an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Die Kennzeichnung muß dauerhaft und abnutzungssicher ausgeführt und so mit dem Gehäuse verbunden sein, daß sie beim Entfernen zerstört wird. Sie muß von außen jederzeit sichtbar sein.
6. Die obengenannten Funkanlagen dürfen grundsätzlich ohne eine besondere Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.
7. Diese Allgemeingenehmigung kann insgesamt - oder im Einzelfall auch für einzelne Funkanlagen durch die örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - jederzeit widerrufen werden.

∴

## Zusatzhinweise für die Herstellerfirma, die Vertriebsfirmen und die Benutzer

1. Die Herstellerfirma dieser allgemein genehmigten Funkanlagen hat sich verpflichtet, jedem unter dem o.g. Zulassungszeichen in Verkehr zu bringenden Gerät einen vollständigen Nachdruck dieser Allgemeingenehmigung beizufügen.
2. Die Genehmigung zum Verbinden dieser Funkanlagen mit an deren Funkanlagen oder leitergebundenen Fernmeldeanlagen richtet sich nach den jeweiligen Vorschriften. Auskünfte hierzu erteilen die zuständigen Außenstellen des Bundesamts für Post und Telekommunikation (BAPT).

314-1A3552-2/A